

Svenja Steinberger-Peters

Unterrichtsmaterialien zu *Fabian Lenk: Verschwörung gegen Hannibal* Ein Ratekrimi aus der Römerzeit

(5. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-6453-0



Fabian Lenk

Verschwörung gegen Hannibal

Hintergründe und Zusammenhänge von Svenja Steinberger-Peters

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Thema Hannibal	3
2. Zum Inhalt des Ratekrimis „Verschwörung gegen Hannibal“	3
3. Überlegungen zur Didaktik und Methodik	3
4. Lernziele und Kompetenzen	4
5. Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht	5
6. Erstrezeption	5
Arbeitsblätter	
Arbeitsblatt 1: Ein Lesetagebuch führen	6
Arbeitsblatt 2: Personen aus dem Ratekrimi beschreiben	7
Arbeitsblatt 3: Das Leben der Kinder genauer betrachten	9
Arbeitsblatt 4: Kriterien der Kinderdetektive herausarbeiten	10
Arbeitsblatt 5: Gesucht wird ...	11
Arbeitsblatt 6: Ermittlung der Kinderdetektive herausfinden und darstellen	12
Arbeitsblatt 7: Die Kampfelefanten des Hannibal beschreiben	13
Arbeitsblatt 8: Hannibal und sein Kampf gegen Rom	14
Arbeitsblatt 9: Ein Kreuzworträtsel lösen	16
Arbeitsblatt 10: Die Zusammensetzung der Truppen erkennen und beschreiben	17
Arbeitsblatt 11: Arbeiten mit einer Karte	18
Arbeitsblatt 12: Malen und schreiben einer Geschichte	19
Arbeitsblatt 13: Eine Wandzeitung anfertigen	21
Internetadressen/Lösungen	22

1. Zum Thema Hannibal

In den drei Punischen Kriegen kämpften die Karthager mit den Römern um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum. Der Erste Punische Krieg wurde zwischen 264 und 241 v. Chr. geführt und endete mit einer Niederlage Karthagos, das sich aber als Großmacht behaupten konnte. Berühmt ist vor allem der von Hannibal geführte Zweite Punische Krieg (218 und 201 v. Chr.), der auch in dem Buch thematisiert wird. Der Dritte Punische Krieg (149 und 146 v. Chr.) schließlich endete mit der vollständigen Zerstörung Karthagos.

Im Jahre 218 v. Chr. hatte ein 29-jähriger Feldherr namens Hannibal den Traum, die römische Vorherrschaft im Mittelmeerraum gemeinsam mit allen Feinden Roms zu brechen. Für seine Militäraktion baute er eine große Streitmacht auf: Er zog von Karthago Nova (heutiges Cartagena) mit 50000 Männern, 9000 Reitern (Griechen, Kelten, Spanier, Männer aus Numidien [Nordafrika] und von den Balearen) und 37 Elefanten über die Alpen. Auf dem Weg wurden sie immer wieder von einheimischen Völkern überfallen, vor allem von Kelten. Auch bereiteten der Schnee und das Eis den Soldaten große Probleme. Als sie schließlich in Oberitalien ankamen, hatte Hannibal in seiner Streitmacht nur noch ca. 26000 Soldaten und 8 Elefanten.

In den ersten drei Jahren des Zweiten Punischen Krieges konnte Hannibal mehrere Siege über die Römer verbuchen, die er seinen überlegenen Reitern und besser bewaffneten Söldnern zu verdanken hatte. Auch waren die Römer schlechter ausgebildet und ihr Militärwesen veraltet. In diesen ersten Jahren kamen mehr als 100000 Römer ums Leben. Doch durch taktische Änderungen gewannen die Römer an Übergewicht. Der Römer Scipio besetzte die Silberminen in Spanien, sodass Hannibal seine Soldaten nicht mehr bezahlen konnte. Schließlich griff Scipio auf Afrika die Karthager an und vernichtete das karthagische Heer 202 v. Chr. in Zama. Nach der Niederlage verzichteten die Karthager auf Spanien und Numidien. Sie gaben ihre Kriegsschiffe an die Römer ab. Außerdem verpflichteten sie sich zum Frieden außerhalb Afrikas.

Einige Jahre befand sich Hannibal auf der Flucht vor den Römern; schließlich beging er 183 v. Chr. Selbstmord.

2. Zum Inhalt des Ratekrimis „Verschwörung gegen Hannibal“

„Verschwörung gegen Hannibal“ ist ein spannender Ratekrimi. Vor Cartagena stellt Hannibal im Jahre 218 v. Chr. ein großes Heer zusammen. Dass Hannibal Rom überfallen will, verbreitet sich sehr schnell in Cartagena. Als vier Soldaten überfallen und deren Waffen sowie Uniformen gestohlen werden, die Wertsachen wie Schmuck und Geld aber den Soldaten geblieben sind, schöpfen die Kinder Zirdan und Tazirat Verdacht, dass dies kein normaler Überfall war. Keiner will ihnen ihre Entdeckungen abnehmen und sie werden beschuldigt zu lügen. Sie beginnen unter großer Gefahr zu forschen, gehen den Verschwörungshinweisen gegen Hannibal nach und stellen schließlich die Feinde Hannibals.

3. Überlegungen zur Didaktik und Methodik

Der Ratekrimi „Verschwörung gegen Hannibal“ ist in der Reihe „Tatort Geschichte“ erschienen. In dieser Reihe steht ein Kriminalfall im Vordergrund, der in einen geschichtlichen Kontext eingebunden ist. Neben der Einführung in die Geschichte wird dem Leser eine spannende Verfolgungsjagd von Verbrechen geboten. In der Regel sind es zwei Kinder, die Detektiv spielen. Neben der eigentlichen Geschichte findet der Leser im Anhang des Buches Daten und Fakten zur dargestellten Zeit und ein Glossar über verwendete Begriffe. In diesem Ratekrimi erfährt der Leser mehr über den Zweiten Punischen Krieg und das Leben Hannibals. Als weitere Orientierungshilfe ist eine Landkarte abgedruckt und zeigt in diesem Krimi Rom und Karthago zur Zeit der Punischen Kriege und die Wege Hannibals, die er nahm, um die Römer zu bekämpfen. So lernt die Klasse ganz nebenbei etwas über bekannte Persönlichkeiten, über historische Ereignisse und über das Leben zur damaligen Zeit.

Diese Geschichten sind sehr spannend erzählt und fordern die Schülerinnen und Schüler auf, sehr genau zu lesen, da am Ende eines jeden Kapitels Fragen gestellt werden. Manchmal sind es auch Bilder, auf denen etwas Verdächtiges entdeckt werden muss.

Im Vorfeld der Unterrichtsreihe kann der Lehrer die Klasse in das Thema „Hannibal“ durch die Nutzung des Internets, der Bücherei und durch Museumsbesuche einführen. Auch bietet es sich an, einen historischen Film zu zeigen. Einmal gibt es einen historischen Film von 1959 über Hannibal und einen dokumentarischen Film von Patrick Fleming und Justin Amsden: „Hannibal – Im Kampf gegen Rom“, der im November 2003 in der ZDF-Reihe „Discovery – Die Welt entdecken“ lief.

Auch ist es sinnvoll, sich mit den Zeittafeln und Informationen, die am Ende des Ratekrimis zu finden sind, auseinanderzusetzen, da den meisten Schülerinnen und Schülern diese Zeit völlig fremd sein wird. Eine Absprache und Zusammenarbeit mit dem Geschichtslehrer ist möglich, der dann die Antike und die Römer zum Thema des Unterrichts wählen kann. Haben alle Schülerinnen und Schüler das Buch gelesen, kann nun ein Klassengespräch über den Inhalt des Buches erfolgen, um eine einheitliche Grundlage für die Weiterarbeit am Buch zu schaffen.

Das Thema „Krimi“ sollte ganz vorn in der Unterrichtsreihe stehen, um der Klasse eine einheitliche „literaturwissenschaftliche“ Grundlage zu bieten. Dabei sollte sich die Klasse allgemein mit Kriminalgeschichten befassen, um zu erkennen, was typische Kennzeichen eines Detektivs sind, wie Kinder ermitteln und wie die Spuren gedeutet und verfolgt werden. Um diese Punkte erarbeiten zu können, sind der Einsatz von kriminalistischen Kurzgeschichten (zum Beispiel Wolfgang Ecke) sinnvoll, aber auch der Einsatz von Filmmaterial ist in Erwägung zu ziehen. Um diese herausgearbeiteten Kriterien eines Krimis immer parat zu haben, können diese auf einer Wandzeitung festgehalten werden und dann bei der Arbeit an dem Ratekrimi erweitert werden. Zum Beispiel können die Unterschiede zwischen den Ermittlungsmethoden dargestellt werden oder die Parallelen der Verbrecher. Dazu können die aus dem Krimi herausgearbeiteten Sachinformationen eingebunden werden.

Insgesamt werden also unterschiedliche Interessen der Schülerinnen und Schüler abgedeckt, da sich ein Teil der Leser mehr für den Krimi interessiert und andere wiederum die Sachinformationen über Hannibal und die Punischen Kriege interessant finden. So wird gerade mit dieser Ratekrimireihe ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler erreicht und die Beteiligung am Unterricht gewährleistet.

Da die Ratekrimis im historischen Kontext eingebunden sind, bietet sich ein handlungs- und produktionsorientierter Unterricht an. Die mediale und fachliche Kompetenz wird durch die Nutzung von Medien wie Internet, Museen, Ausstellungen, Zeitungen und Zeitschriften sowie durch Filme erweitert. Auch die Kreativität kann durch das Spielen von Theaterstücken, Drehen von Filmen, Erstellen einer Wandzeitung oder Schreiben einer Schülerzeitung, aber auch durch das Konzipieren einer Ausstellung zum Thema in der Schule erweitert werden. Dadurch wird die zielgerichtete Auseinandersetzung mit den historischen Grundlagen des Krimis gefördert und erweitert das Wissensspektrum der Schülerinnen und Schüler.

Wichtig sind bei der Erarbeitung der Lektüre die Gruppenarbeiten, da diese die sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen innerhalb des Klassenverbandes unterstützen. Die sozialen Umgangsformen können noch dadurch gestärkt werden, dass die Gruppen sich nicht nur aus Freundeskreisen zusammensetzen. Innerhalb der Gruppen sollten die Schülerinnen und Schüler selbst entscheiden, wie sie an die Aufgaben herangehen und wie die Ergebnisse präsentiert werden sollen. Dadurch wird die fachliche und methodische Kompetenz erweitert.

Auch Referate können dazu genutzt werden, den einzelnen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, Themen zu vertiefen. So wird die oberflächliche Themenbehandlung vermieden und das Verständnis erweitert.

4. Lernziele und Kompetenzen

Mit dem Ratekrimi „Verschwörung gegen Hannibal“ von Fabian Lenk lernen die Schülerinnen und Schüler die Kombination von historischen und kriminalistischen Geschichten kennen. Vor allem die Kinder, die sich sonst nicht gern mit Sachtexten auseinandersetzen, profitieren von diesem Buch, da sie außer dem Lesen eines Krimis ganz nebenbei Sachinformationen aufnehmen. Hinzu kommt, dass Kinder der 5. und 6. Klasse in einem Alter sind, in dem sie gerne Krimis wie zum Beispiel „Die drei ???“ oder „TKKG“ lesen. Die Lektüre wird somit einen großen Teil der Klasse interessieren und die Motivation zum Lesen fördern.

Die Ratekrimileser müssen sehr genau lesen, da am Ende eines Kapitels Fragen zum Text oder zum

Bild gestellt werden. Auch das fördert die Motivation zum Lesen. Denn Kinder spielen gern selbst Detektiv.

Durch die Kombination von Geschichte und Krimi erfahren die Schülerinnen und Schüler wie nebenbei viel über die Zeit, in der der Ratekrimi spielt. Interessiert sich der Leser für weitere Informationen, stellt das Buch am Ende ein Glossar zu den Begriffen zur Verfügung, die in dem Buch verwendet werden, Zeittafeln, eine Landkarte und weitere Informationen zu den Themen „Hannibal“ und „Punische Kriege“. Dem Leser bleibt es also selbst überlassen, wie er das Buch lesen möchte. Entweder als reinen Krimi oder als Verbindung von Krimi und Sachtext.

Die Schülerinnen und Schüler lernen hier, sich auch außerhalb des Buches zum Thema zu informieren und diese Informationen dann an die Mitschüler weiterzugeben. Dafür können Internet, Museen und Büchereien genutzt werden. Das Anfertigen einer Wandzeitung fördert die verständliche Wiedergabe von Informationen und Wissen. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler durch einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht etwas Neues wie zum Beispiel historische Texte oder Theaterstücke entstehen lassen.

5. Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht

Diese Lehrerhandreichung bietet die Möglichkeit der umfassenden Auseinandersetzung mit dem Ra-

tekrimi „Verschwörung gegen Hannibal“ und kann auch fachübergreifend eingesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Lehrerhandreichung den Krimi als spezielle Literaturform als roten Faden, an dem sie sich immer wieder orientieren können. Durch die Kombination Krimi und Geschichte lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Deutschunterricht etwas über die Römerzeit, sondern können nun auch gleichzeitig im Geschichtsunterricht, wenn die entsprechenden Fachlehrer das Thema zeitgleich aufgreifen, durch die nun erlangten Hintergrundinformationen zu Hannibal dem Thema leichter folgen und bieten dann dem Geschichtslehrer sogar die umfassendere Erarbeitung der Materie.

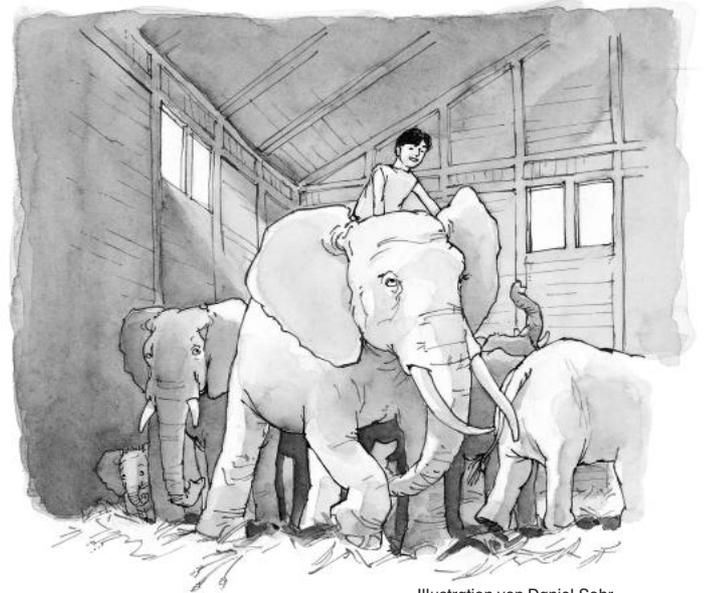
6. Erstrezeption

Für diese Unterrichtsreihe bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler das Buch als Ganzes lesen zu lassen. Während der Leseweche können die bereits erwähnten Filme „Hannibal – Im Kampf gegen Rom“ und den historischen Film „Hannibal“ als Einführung gezeigt werden. Beim Lesen des Krimis bietet es sich an, ein Lesetagebuch zu führen. In diesem Lesetagebuch können die Schülerinnen und Schüler sich zum Beispiel Fragen zu den historischen Hintergründen sowie zum Ablauf des Krimis und zu den kriminalistischen Elementen des Romans aufschreiben. Dieses Tagebuch kann in der Leseweche im Unterricht angefertigt werden.

Ein Lesetagebuch führen

So führst du ein Lesetagebuch:

1. Besorge dir ein DIN-A5-Heft.
2. In diesem Tagebuch kannst du alles eintragen, was dir beim Lesen des Romans einfällt: Stellen, die dich beschäftigt haben; Personen, die vorkommen; Fragen, die du dir gestellt hast; aber auch alles, was du noch gerne zu den Themen Ratekrimi und Hannibal wissen willst.



Beantworte die folgenden Fragen in deinem Lesetagebuch:

1. Welche Personen kommen vor?
2. Wer sind die Detektive?
3. Welche Rolle spielen die Elefanten?
4. Welche Entdeckungen helfen den Jungen beim Aufklären des Falles?
5. Wer ist der Täter?
6. Welche Begriffe werden verwendet, die dir nicht geläufig sind?
7. Welche Stellen im Buch haben dir besonders gefallen? Welche weniger?
8. Was war besonders spannend?
9. Welche Figur wärst du gerne in diesem Ratekrimi?

Personen aus dem Ratekrimi beschreiben

Die beiden Kinderdetektive Zirdan und Tazirat sind die Hauptpersonen in diesem Ratekrimi. Trage die Informationen über die beiden in die Steckbriefe ein. Male auch ein Bild von den Kindern in den Steckbrief.

Steckbrief

des Mädchens

Name: _____

Wohnort: _____

Alter: _____

Vater: _____

Beruf: _____

Mutter: _____

Beruf: _____

Geschwister: _____

Wie lebt das Mädchen?

Steckbrief

des Jungen

Name: _____

Wohnort: _____

Alter: _____

Vater: _____

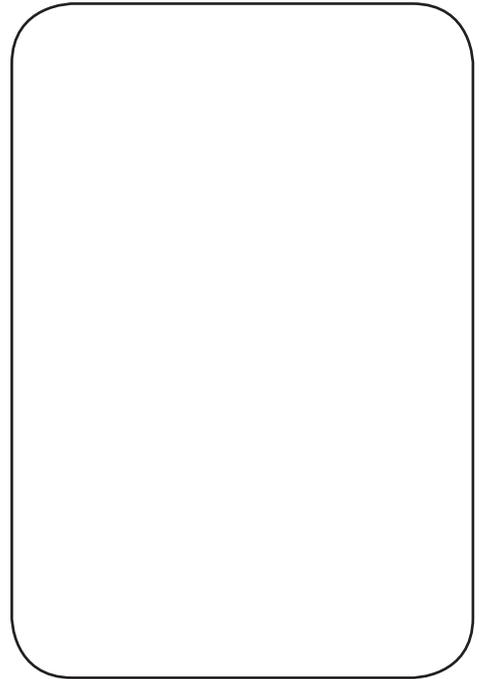
Beruf: _____

Mutter: _____

Beruf: _____

Geschwister: _____

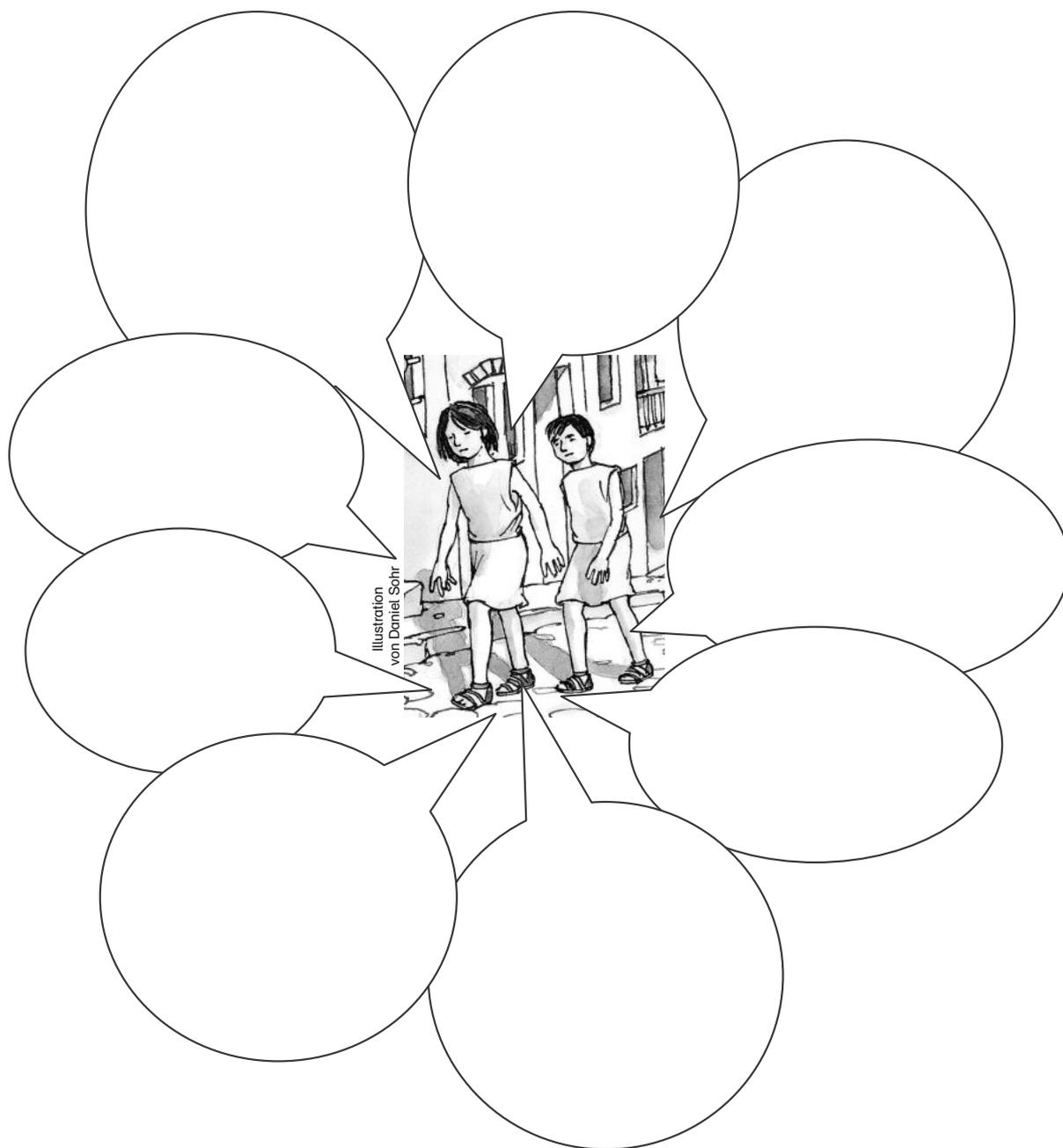
Wie lebt der Junge?



Arbeitsblatt 4:

Kriterien der Kinderdetektive herausarbeiten

Zirdan und Tazirat sind Zeugen eines Überfalls auf drei Soldaten. Daraus entwickelt sich die Kriminalgeschichte, in der die beiden Kinder zu Detektiven werden. Suche aus der Geschichte die Textstellen heraus, in denen die Kinder als Detektive dargestellt werden. Trage sie in das Bild ein.



Gesucht wird ...

Bei der Verschwörung gegen Hannibal waren mehrere Personen beteiligt. Was hast du alles über die Täter gelesen? Trage es in dem „Wanted-Plakat“ ein.

Wanted

Gesuchte Verschwörer:

Aussehen:

Machten sich verdächtig durch:

Gründe für eine Verschwörung:

Arbeitsblatt 6:

Ermittlung der Kinderdetektive herausfinden und darstellen

In dem Kinderkrimi „Verschwörung gegen Hannibal“ finden Zirdan und Tazirat in jedem Kapitel neue Hinweise, die zu den Verschwörern führen.

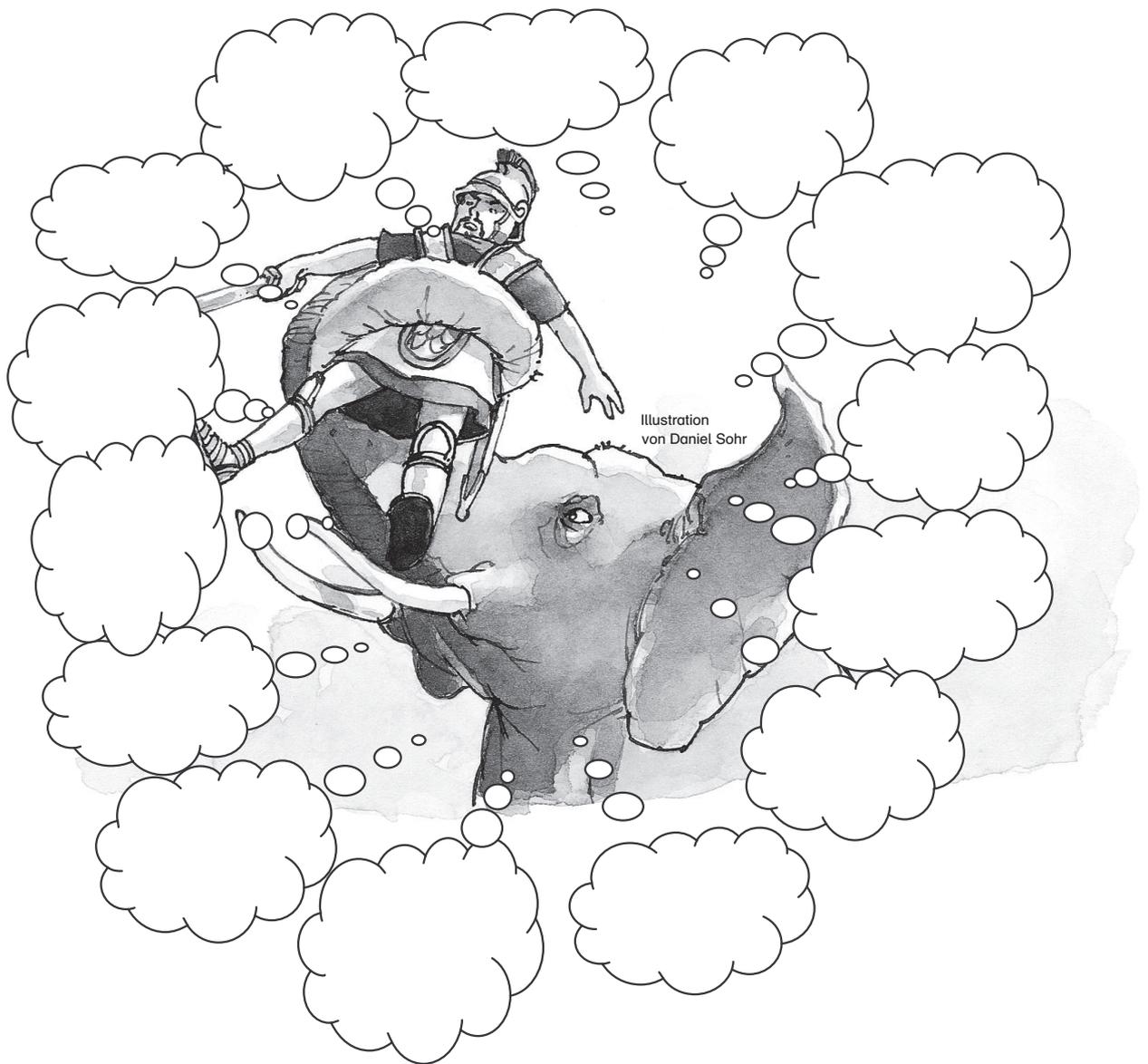
Trage diese in der Tabelle ein.

Kapitel	Hinweise auf eine Verschwörung
Der Hinterhalt	
Das geheimnisvolle Schiff	
Ein Satz zu viel ...	
In der Straße der Segelmacher	
Ein mysteriöser Plan	
Der unheimliche Gast	
In der Wolfsschlucht	
Bo greift ein	
Ein letzter Trick	

Die Kampfelefanten des Hannibal beschreiben

Hannibal nimmt nicht nur Soldaten mit in den Kampf, sondern hat auch 37 Elefanten mit über die Alpen genommen.

1. Notiere in dem Schaubild, mit welchen Adjektiven die Elefanten beschrieben werden.



Hannibal und sein Kampf gegen Rom



Der Feldherr Hannibal zog im Jahre 218 v. Chr. vor den Toren Cartagenas ein mächtiges Heer zusammen. Beantworte nun folgende Fragen über Hannibal und sein Heer und nimm auch die Zeittafel und die lexikalischen Angaben zu den Punischen Kriegen, die du hinten im Buch findest, zur Hilfe.

1. Woher kommt Hannibal?

2. Was erfährst du über Hannibal?

3. Warum wollte Hannibal die Römer bekämpfen?

4. Wie groß war sein Kriegsheer vor und nach dem Gang über die Alpen?

5. Warum verlor er so viele Krieger und Elefanten?

6. Wer kämpfte in seinem Heer mit?

7. Warum nahm er Elefanten bei dem beschwerlichen Gang über die Alpen mit?

8. In welchem Punischen Krieg bekämpfte Hannibal Rom?

9. Warum errang Hannibal in den ersten drei Jahren mit seinem Söldnerheer bedeutende Siege?

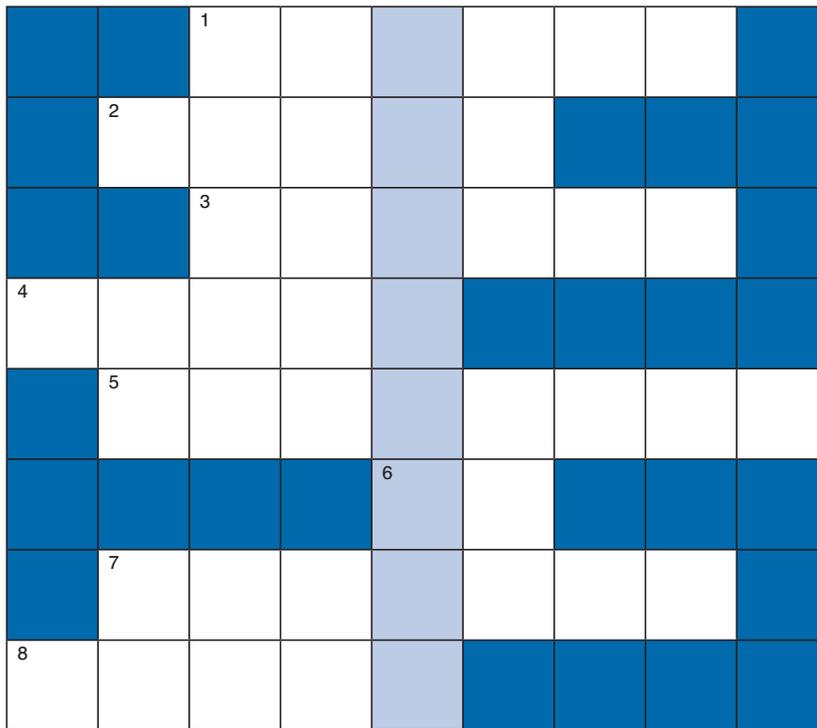
10. Wann und warum konnten die Römer die Karthager letztendlich doch besiegen?

11. Wann und wie starb Hannibal?

Arbeitsblatt 9:

Ein Kreuzworträtsel lösen

Um das senkrechte Lösungswort zu erhalten, musst du die Fragen waagrecht beantworten. Benutze dazu auch das Glossar aus dem Ratekrimi. Fang immer mit dem ersten Buchstaben der Lösung im Feld mit der passenden Zahl an.



1. Wie werden die Elefantentreiber genannt?
2. Wie wird der Rat der Alten in der römischen Republik bezeichnet?
3. Wie ist die Bezeichnung für den höchsten Beamten?
4. Welches Kleidungsstück trugen die Karthager?
5. Begriff für die Verteidigungsanlage aus spitzen Pfählen.
6. Wie heißt Zirdans Lieblingselefant?
7. Wer ist die römische Spionin?
8. Wie heißt der Unteroffizier, der zu den Verrätern gehört?

Lösung: _____

Die Zusammensetzung der Truppen erkennen und beschreiben

Hannibal verbündete sich mit den Feinden Roms, die bereit waren, mit ihm gegen die Römer in den Krieg zu ziehen. Ungefähr 50.000 Fußkämpfer, 9000 Reiter und 37 Elefanten konnte er für den Kampf vor den Toren Cartagenas versammeln. Die Truppe setzte sich aus verschiedenen Volksgruppen zusammen. Schreibe zu den Bildern das, was du zu diesen Soldaten herausgefunden hast. Nutze dafür das Internet oder die Bücherei.



1. Wer waren die berittenen Soldaten?



2. Wer waren die Fußsoldaten?

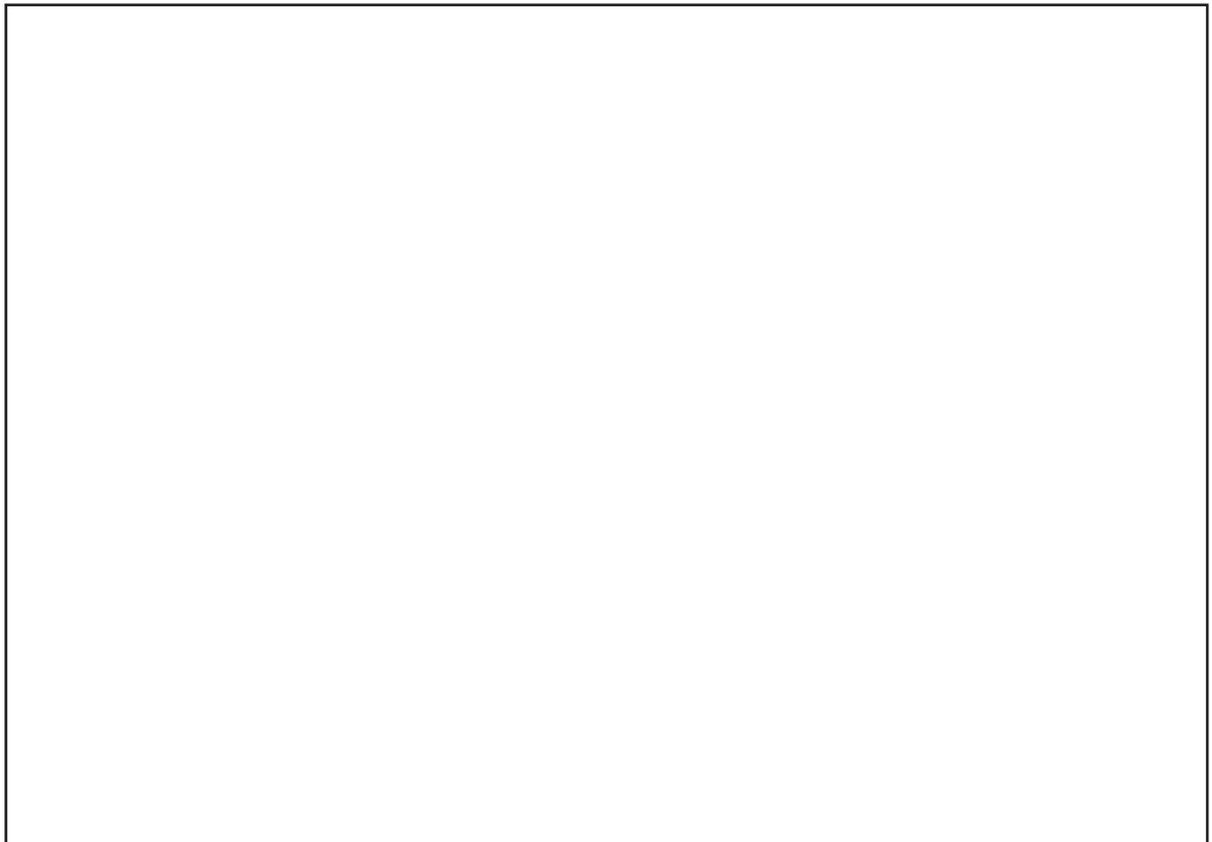


3. Was findest du zu den Elefanten heraus?

Arbeitsblatt 12:

Malen und schreiben einer Geschichte

Male in den Kasten, wie du dir den Zug der Soldaten und der Elefanten über die Alpen vorstellst. Anschließend schreibe aus der Sicht eines Elefanten eine Geschichte über diesen beschwerlichen Gang durch Schnee und Eis.



Eine Wandzeitung anfertigen

Auf einer Wandzeitung könnt ihr nun allen anderen Mitschülern sowie auch Eltern und Lehrern zeigen, was ihr alles beim Lesen des Ratekrimis „Verschwörung gegen Hannibal“ gelernt habt. Auf diesen Plakaten lässt sich alles unterbringen, was euch zu den Themen Ratekrimi, Hannibal und Punische Kriege einfällt. Wichtig ist es, diese Themenbereiche zu sortieren. Zum Beispiel kann eine Gruppe ein Plakat zum Thema Ratekrimi erstellen, eine andere Gruppe kümmert sich um die Darstellung der Personen aus dem Krimi und eine weitere Arbeitsgruppe kann sich wiederum um eine Seite zum Thema Punische Kriege kümmern. Auch schmücken eure eigenen Geschichten eine Wandzeitung sehr gut. Vielleicht fallen euch ja noch weitere Unterteilungen ein, die ihr im Klassengespräch klären könnt. Teilt euch in Gruppen auf und erstellt eure Wandzeitung. Um die Seiten zu schmücken, bieten sich Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen, Büchern und aus dem Internet an.

Checkliste „Erstellen einer Wandzeitung“

- Ihr stellt euer Thema mithilfe von selbst geschriebenen Texten oder Artikeln aus Zeitungen, Zeitschriften, Büchern oder dem Internet vor.
- Achtet auf einen klaren Aufbau der Seiten (Einleitung, Hauptteil, Schluss) und auf eine gute Struktur: Gliedert eure Wandzeitung mithilfe von Überschriften in Abschnitte!

So erleichtert ihr den Lesern eurer Wandzeitung das Lesen.

- Als gestalterische Bestandteile könntet ihr folgende Elemente verwenden (achtet aber darauf, dass eure Darstellung nicht zu unübersichtlich wird):
 - Schriftart (groß/klein/kursiv/unterstrichen)
 - Farben (zur Verdeutlichung von Inhalten)
 - Bilder (Fotos/Karikaturen/Collagen)
 - Symbole (Pfeile/Piktogramme/Satzzeichen)
 - Übersichtlichkeit (Tabellen/Diagramme/Schaubilder)
- Als „Untergrund“ eurer Wandzeitung könnt ihr Tapetenrolle, Pinnwand oder Schwarzes Brett verwenden.

Internetadressen:

- http://de.encarta.msn.com/encyclopedia_761574573/Hannibal.html
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Hannibal>
- http://www.layline.de/geschichte/Hannibal_4.html
- http://www.kids-for-the-alps.net/content/d_Mehr_Biblio.php?News_ID=87

Lösungen:

Arbeitsblatt 9 (Kreuzworträtsel): 1. Mahout, 2. Senat, 3. Konsul, 4. Kitun, 5. Palisade, 6. Bo, 7. Aspasia, 8. Samel, Lösung: Hannibal.

